

ÜBERNEHMEN SIE VERANTWORTUNG!



Spenden Sie bitte auf
das nachfolgende
Sonderkonto:

VR Bank in Südniedersachsen

IBAN:DE57 2606 2433 0102 1701 16

Verwendungszweck:

“Keine Windkraft in unseren Wäldern”

Spendenquittungen:

Bei Beträgen bis 100 € werden Spenden vom Finanzamt durch Vorlage des Überweisungsbeleges als Spende anerkannt.

Für Beträge über 100 € wenden Sie sich bitte unter Angabe Ihrer Anschrift an folgende Mail-Adresse:

spende-bi-oberweser-bramwald@t-online.de

Sie erhalten dann umgehend eine Spendenquittung.

Alle Spenden, die über den aktuellen Bedarf hinausgehen, werden grundsätzlich nur im Rahmen von Maßnahmen für “Keine Windkraft in unseren Wäldern” verwendet.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.
Kreisverband Kassel-Land
Schöne Aussicht 26
34388 Trendelburg

e-mail: bernhard_klug@gmx.net



BI Oberweser-Bramwald e. V.
Klosterhof 16
34346 Hann. Münden / Bursfelde



e-mail: BI-Oberweser-Bramwald@t-online.de



Unsere Wälder sind bedroht !

Unterstützen Sie die Klage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



Keine Windkraft

Ob man für oder gegen die Erzeugung von Strom durch Windkraftanlagen ist, muss jeder für sich entscheiden. Informationen dazu gibt es genug.

Wir sind jedoch der Meinung, dass Windkraftanlagen auf keinen Fall in schützenswerte Naturräume gehören und schon gar nicht in Wälder.

Der Reinhardswald und seine angrenzenden Waldflächen sind nicht nur das größte zusammenhängende Waldgebiet Hessens, sondern auch Lebensraum **streng geschützter Tierarten**, wie Luchs, Wildkatze, Schwarzstorch, Uhu und Milan sowie ein wertvoller Erholungsraum für die **Menschen der Region** und zahlreiche Touristen.

All dies ist bedroht, weil eine Allianz aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung die Umwandlung der Wälder in eine Industrielandschaft forciert. Eine subventionierte Umweltzerstörung zur Produktion von Strom, den wir ins Ausland exportieren, wobei die Käufer für die Abnahme auch noch Geld erhalten.

Das Ausmaß der Zerstörung wird mit all seinen Auswirkungen auf Mensch und Natur so gravierend sein, dass nicht nur wir Einheimischen **unsere Landschaft** nicht wiedererkennen werden. Auch fatale Auswirkungen auf den Tourismus - ein wichtiges Standbein unserer Heimat - wären die Folge. Die ersten Windkraftanlagen wurden bereits in unserer Region gebaut. Weitere werden folgen, denn die Anträge liegen bereits dem Regierungspräsidium in Kassel vor und werden ohne ausreichende Berücksichtigung der Einwendungen genehmigt. Bestehendes Recht wird ignoriert!

....in unseren Wäldern!

So wurde auch die Genehmigung für den Windpark Wotan (im Wald bei Langenthal-Helmarshausen- Bad Karlshafen) erteilt, obwohl hier nachweislich durch den geplanten Bau von Windkraftanlagen Naturschutzrecht verletzt wird.

Noch können wir Bürger in Zusammenarbeit mit den lokalen Bürgerinitiativen, Interessengemeinschaften, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und den sich ihrer Verantwortung für die Region bewussten Lokalpolitikern verhindern, dass die gigantische industrielle Zerstörung unserer Wälder umgesetzt wird.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) hat sich entschieden, gegen die Genehmigung des Windpark Wotan im Vorranggebiet KS02 zu klagen, um einen Präzedenzfall zu schaffen, der für alle noch folgenden Planungen im Reinhardswald von größter Bedeutung sein wird. Finanziell ist dies eine große Herausforderung. Die Bürgerinitiative Oberweser-Bramwald e. V. unterstützt mit diesem Spendenaufruf die SDW.

In einer **Interessengemeinschaft zur Rettung des Reinhardswaldes** arbeiten darüber hinaus auch die Kommunen Hann. Münden, Reinhardshagen, Oberweser und Bodenfelde mit.

Jede Spende trägt dazu bei, das Regierungspräsidium in Kassel als Genehmigungsbehörde zu veranlassen, den Schutz der Region vor die wirtschaftlichen Interessen einiger Weniger zu stellen.

Ihre Spende ist ein Beitrag, denjenigen die Stirn zu bieten, die allein wirtschaftliche Eigeninteressen haben und für die das Wohl der betroffenen Menschen und der Natur keine Rolle spielt.

